

SAARLAND: Anmeldungen zum Schuljahr 2010/2011 - Gymnasien

Stand: 16. März 2010 (Ablauf der Anmeldungen)

	Schüler						Klassen			
	1. FS		1. FS		1. FS		de	max	Los	
	Fr.	spez	En.	spez	La.	spez.	Sum	facto	Züg.	
1 V.-d.-Leyen, Blieskastel	57		55				112	4	4	
2 ASG Dillingen	17		116				133	5	6	
3 TWG Dillingen										
4 Mannlich, Homburg			119				119	4	4	-3
5 Saarpfalz, Homburg	95						95	4	4	
6 Johanneum, Homburg	73	25					98	4		
7 Illtal, Illingen	96	22					118	5	5	
8 Leibniz St. Ingbert			109				109	4	5	
9 A-Magnus St. Ingbert	105						105	4		
10 G.-Scholl, Lebach	95				19		114	4	4	
11 J.-Kepler, Lebach			109				109	4	4	
12 Stefansberg, Merzig			154				154	5	4	-9
13 Peter-Wust, Merzig	131						131	5	4	
14 Krebsberg, Neunkirchen			155				155	6	4	
15 Steinwald Neunkirchen	85						85	3	4	
16 Gymn. Ottweiler			76		6		82	3	4	
17 Abendgymnasium										
18 DFG Saarbrücken	85						85	3	3	
19 Ludwigsgymnasium	84				55		139	5	5	
20 Otto-Hahn Saarbrücken			91				91	4	4	
21 Rotenbühl Saarbrücken			50	74			124	5	4	
22 Schloß Saarbrücken	40	29					69	3	3	
23 Marienschule Saarbr.	23		71				94	4		
24 Willi-Graf Saarbr.	62				11		73	3		
25 WWG Saarbrücken										
26 Saarland-Kolleg										
27 Max-Planck Saarlouis	90		67	42			199	6	5	-25
28 R.-Schuman Saarlouis	100						100	4	5	
29 Stadtgarten Saarlouis	63	18			25	17	123	5	5	
30 Th. Heuss Sulzbach	67						67	3	3	
31 M.L. K. Völklingen	72				35		107	4	4	
32 AEG. Völklingen			88				88	3	4	-1
33 Warndt Völklingen	79						79	3	4	
34 Hochwald-Gym. Wadern			113				113	4	5	
35 Cusanus St. Wendel			92				92	4	4	
36 Wendalinum St. Wendel	99						99	4	4	
37 A-Janssen St. Wendel			38		18		56	2		
Saarland	1618	94	1503	116	169	17	3517	133	118	

Bei einigen Gymnasien wäre es ohne zusätzliche Klassenbildung und/oder ohne Überschreitung des Klassenteilers von 29 (bis 33!) zu einem Losverfahren gekommen.

Es kann bei einem Losverfahren mit großer Wahrscheinlichkeit vorkommen, dass an Schulen mit besonderen Zweigen - etwa Musik - gerade Kinder ausgelost werden, die diesen Zweig - für den es ja an benachbarten Gymnasien keine Alternative gibt - gewählt haben. Das gilt auch für Kinder, deren Eltern bewusst ein Gymnasium mit Englisch als Eingangssprache gewählt haben - z. B. weil bereits im nächsten Schuljahr ein Umzug in ein anderes Bundesland bevorsteht. **Die Schulleiter der Gymnasien im Saarland treten für eine „Härtefallregelung für begabte Schüler“ ein, wonach Schülerinnen und Schüler mit einer Empfehlung zum Besuch des Gymnasiums, bevorzugt aufgenommen werden.** Damit wären die Bedingungen mit denen des Schengen-Lyzeums vergleichbar. Dort wurde - bei einem Klassenteiler von nur 27 - ausschließlich unter nicht empfohlenen Schülerinnen und Schülern ausgelost.